

56. Jahrgang am Seminar für Ländliche Entwicklung (Januar-Dezember 2018)

Bewerbung möglich vom 01. Juni bis 31. Juli 2017

Das Berufsfeld Internationale Entwicklungszusammenarbeit

Das spannende Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit ist durch eine große Vielfalt an Themen, Anforderungen und Arbeitsbereichen charakterisiert. Die Arbeit findet an verschiedensten Standorten weltweit statt und wird von unterschiedlichsten Akteuren und Institutionen realisiert. Wer in das Berufsfeld einsteigen möchte, hat es oft nicht leicht, denn insbesondere große Organisationen haben hohe Anforderungen an ihre Bewerber/innen. Das Postgraduiertenstudium am Seminar für Ländliche Entwicklung qualifiziert Sie für den Berufseinstieg.

SLE STUDIUM „Internationale Zusammenarbeit für Nachhaltige Entwicklung“

Das SLE bildet jährlich 20 Nachwuchskräfte für die Internationale Zusammenarbeit aus. Die Inhalte der Ausbildung sind an den Erfordernissen des Berufsfeldes orientiert. Planungs-, Management- und Kommunikationsmethoden sind neben aktuellen entwicklungspolitischen Themen und Strategien ökologisch nachhaltiger und sozial inklusiver Entwicklung von der lokalen bis zur globalen Ebene zentraler Bestandteil des Programms. Erfahrungslernen steht im Vordergrund. Methoden werden eingeübt und praktisch angewandt. Das Herzstück der Ausbildung bilden die dreimonatigen Auslandsstudienprojekte in einem Entwicklungs- oder Schwellenland. Hier arbeiten die Teilnehmenden an einer Auftragsstudie und setzen direkt die erworbenen Fähigkeiten in interdisziplinären Teams in die Praxis um.

Berufsperspektiven

Das SLE unterhält exzellente Kontakte zu nationalen und internationalen Organisationen und unterstützt Sie nach Abschluss des Postgraduiertenstudiums aktiv durch Berufscoaching beim Einstieg ins Berufsleben. Sie werden für Organisationen wie die GIZ, KfW, FAO, UN oder Ministerien wie das BMZ oder das Auswärtige Amt tätig. Potenzielle Arbeit- und Auftraggeber sind zudem die Entwicklungsorganisationen der Kirchen, Nichtregierungsorganisationen (NRO) oder die Consultingwirtschaft. Etwa 90% aller Absolvent/innen steigen nach Abschluss des SLE-Programms in das Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit ein.

Voraussetzungen und Zulassungsverfahren

- Abgeschlossenes Studium, Diplom oder Master, mit guten bzw. sehr guten Noten
- Sehr gute englische und fließende deutsche Sprachkenntnisse, sowie gute Kenntnisse einer weiteren, für die Internationale Zusammenarbeit relevanten, Sprache
- Überdurchschnittliches entwicklungspolitisches Interesse und Engagement, Praktika im Ausland, plausible Motivation
- Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes oder eines Transformations- bzw. Entwicklungslandes

Die Bewerbung erfolgt online über die Homepage des SLE jährlich im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31. Juli. Wir begrüßen ausdrücklich auch Bewerber/innen mit fließenden Deutschkenntnissen aus Ländern des globalen Südens oder dem EU-Ausland.

Finanzierung

Zugelassene Teilnehmer/innen erhalten ein Darlehen von monatlich 1.000 Euro (mit einem Stipendienanteil von 25%) und ggf. einen Kinderzuschlag.